3-66, He/Schm 11.04.2023

Protokoll zum Anliegerdialog für den geplanten Straßenausbaus der Rommersdorfer Straße, 1. Bauabschnitt (Bergstr. bis Bismarckstr.)

Datum: 23.03.2023
Uhrzeit: 18:00 - 20:00 Uhr
Ort: Foyer Rathaus

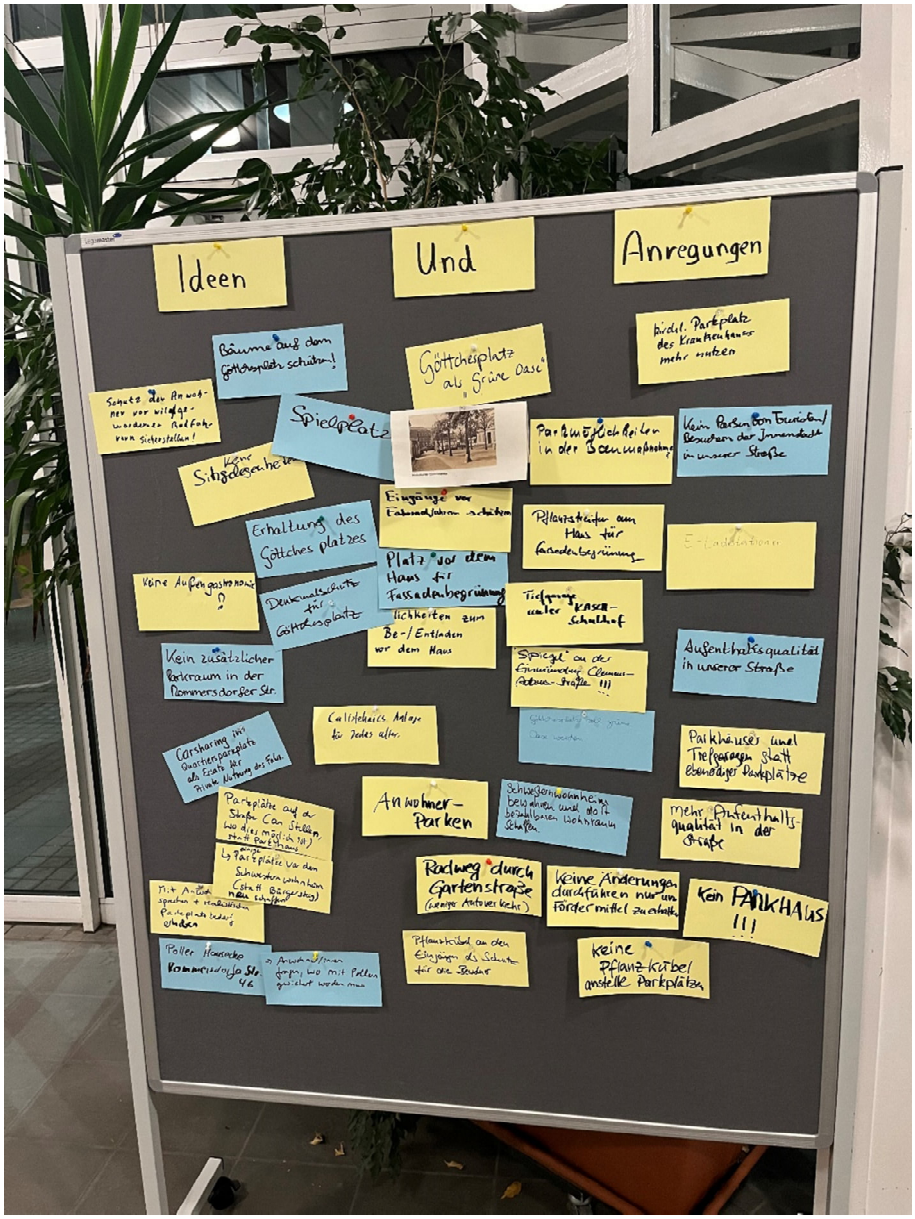
Teilnehmer:

- ca. 60-70 Anlieger der Rommersdorfer Str.
- Presse und Ratsmitglieder
- Stadtverwaltung:
  - Herr Pinto (Geschäftsbereichsleiter Städtebau)
  - Frau Schmidt (Fachdienstleitung Tiefbau)
  - Herr Hellenbrandt (Fachdienst Tiefbau)
  - Herr Chaves (Fachdienst Tiefbau)
  - Herr Heck (Fachdienstleitung Ordnungsamt)
  - Frau Schwebach (Teamleitung Steuern u. Beiträge)
- Abwasserwerk:
  - Herr Leischner (Teamleiter Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef)
  - Frau Dogan (Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef)
- Bad Honnef AG:
  - Herr Kerl (Vorstand)
  - Herr Brun (Bereichsleiter Netze)
  - Herr Leißa (Netzplaner Strom)
- Ing.-Büro dk-Teamplan:
  - Herr Bach (Geschäftsführer)

Herr Pinto begrüßt die Anwesenden und hält eine kurze Ansprache zum Hintergrund der Dialogveranstaltung. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich nur um den Dialog mit den betroffenen Anliegern dieses Abschnittes der Rommersdorfer Straße für den wiederholt geplanten Straßenausbau, entsprechend dem §8a des Kommunalabgabengesetzes NRW. Eine mögliche Errichtung einer Quartiersgarage kann noch nicht thematisiert werden.
Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, des Abwasserwerkes, der Bad Honnef AG und vom planenden Ingenieurbüro, die für den Dialog zur Verfügung standen, sowie der Ablauf und die Agenda der Veranstaltung wurden von Frau Schmidt vorgestellt.
Es folgten kurze Präsentationen für den geplanten Straßenausbau von Frau Schmidt, zum Beitragsverfahren von Frau Schwebach und zum Kanalbau von Herrn Leischner, bevor die Dialoge und Beratungen thematisch an einzelnen Ständen geführt wurden. Es gab 2 Stellwände und einen Tisch für den Straßenausbau, eine Stellwand zum Kanalbau, eine zum Beitragsverfahren und einen Stand für die Erneuerung der Versorgungsleitungen durch die Bad Honnef AG.

Ideen und Anregungen konnten im Dialog mitgegeben und beraten und/oder schriftlich über eine Pinwand mitgeteilt werden.

Ideen und Anregungen von der Pinwand



Zusammenfassung der vielen Anmerkungen und Ideen von der Pinwand:

Viele Anmerkungen drehen sich um das Parken und den Göttchesplatz. Mehrfach genannt wurde auch der Schutz der Anwohner vor den Radfahrern. Eine Radwegeführung über die Gartenstraße wurde auch vorgeschlagen. Mehr Aufenthaltsqualität mit Begrünung, auch von Fassaden, ein Spielplatz, eine Calisthenics-Anlage, aber keine Sitzgelegenheiten vor den Kneipen und keine Außengastronomie, wurden überwiegend notiert.
Es sind nicht alle einzelnen Notizen genannt. Dafür wurde die Pinwand fotografisch dokumentiert.

Zusammenfassung aus den vielen Dialogen und bisher eingegangenen schriftlichen Rückmeldungen zum geplanten Straßenausbau:

- Auch bei den Dialogen wurde der Göttchesplatz immer wieder stark angesprochen.
- Der Wunsch nach mehr „Grün“ in der Straße wurde auch mehrfach genannt, zentralisierte sich häufig aber auf den Göttchesplatz. Der Göttchesplatz sollte eine „grüne Oase“ werden, anstelle einer freiraumplanerischen Gestaltung vor der Turnhalle der Schule St. Josef. Es gab aber auch Befürworter der Entwürfe für die Freiraumplanung vor der Turnhalle.
- Die wenigeren Parkplätze sollten dann nur für die Anlieger zur Verfügung stehen.
- Einige Anlieger klagten über die Radfahrer und plädierten für den Schutz der Hauseingänge, da viele Anlieger durch die Grenzbebauung direkt auf die Straße treten.
- Kritisch gesehen wurde von einigen Anliegern die Starkregenproblematik, besonders im Hinblick auf den Verzicht von Bordsteinen. Die Verwaltung wird die Möglichkeiten zur Ableitung von Starkregen prüfen und auch mit den besonders gefährdeten Anliegern hier Maßnahmen abstimmen.
- Viele Anlieger sahen durch die örtlich beengten Verhältnisse dennoch einen Vorteil durch einen niveaugleichen Ausbau.

Die Anregungen der Anlieger, sowie sämtliche Stellwände der Themenschwerpunkte sind in der Fotodokumentation zum Anliegerdialog 2023 einzusehen.
Diese ist neben den Präsentationen und den Plänen auf der Internetseite der Stadtverwaltung unter der folgenden Adresse veröffentlicht:
https://meinbadhonnef.de/planen-bauen-umwelt/strassen/

Weiteres Verfahren

- Der Anliegerdialog ist weiterhin möglich
- Neben diesem Protokoll sind die aktuellen Planunterlagen, sowie die Fotodokumentation über die Internetseite der Stadtverwaltung einsehbar.
- Die Straßenausbauplanung wird mit den Ergebnissen aus der Anliegerdialogveranstaltung dem Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Wald voraussichtlich in der öffentlichen Sitzung am 25.05.2023 zur Beschlussfassung vorgestellt.
- Baubeginn wäre ab Herbst 2023 möglich (Voraussetzung: der Beschluss zum Ausbau für die Straße und den Kanal wurde gefasst).
- Die Bauzeit wird auf ca. 18 Monate geschätzt.
- Aktuell erfolgen noch Abstimmungen mit den Versorgungsträgern (Telekom und Bad Honnef AG).

Schmidt